A7Ä1 Die Thüringer Gemeinschaftsschule: das Bildungsmodell der Zukunft für Thüringen

Antragsteller*in: Tino Gaßmann (KV Unstrut-Hainich)

Änderungsantrag zu A7

Von Zeile 9 bis 16:
Wir sind überzeugt, dass ein Weg von einem stark selektierenden Schulsystem hin zu einem längeren gemeinsamen Lernen ~~die beste Antwort auf die Herausforderungen der Zukunft ist. Die Thüringer Gemeinschaftsschule (TGS) bietet hierfür den idealen Rahmen: sie fördert die individuelle Persönlichkeitsentfaltung, spiegelt die Vielfalt unserer Gesellschaft wider und schafft echte Chancengerechtigkeit. Dass dieser Ansatz erfolgreich ist, belegen auch regelmäßige Auszeichnungen, wie zuletzt die Verleihung des Deutschen Schulpreises an die Jenaplanschule in Weimar im Jahr 2025.~~eine bessere Antwort auf die Herausforderungen der Zukunft ist.

Die Thüringer Gemeinschaftsschule (TGS) bietet hierfür einen positiven Rahmen: sie fördert die individuelle Persönlichkeitsentfaltung, spiegelt die Vielfalt unserer Gesellschaft wider und schafft echte Chancengerechtigkeit.

Die empirische Bildungsforschung zeigt, dass längeres gemeinsames Lernen soziale Ungleichheiten abbaut und insbesondere leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern messbar hilft, ohne dabei die Potenziale von Spitzengruppen zu beeinträchtigen. Da das individuelle Entwicklungstempo von Kondern und Jugendlichen stark variiert, puffert eine spätere Selektion den starken Einfluss des elterlichen Hintergrunds auf den Schulerfolg ab. Entscheidend für den Erfolg dieser Strukturen sind jedoch eine hohe Unterrichtsqualität, passgenaue Binnendifferenzierung und eine adäquate personelle Ausstattung.

Dass dieser Ansatz erfolgreich ist, belegen auch regelmäßige Auszeichnungen, wie zuletzt die Verleihung des Deutschen Schulpreises an die Jenaplanschule in Weimar im Jahr 2025.

Begründung

Die empirische Bildungsforschung liefert gute Belege für die Wirksamkeit des längeren gemeinsamen Lernens, warum sollten diese hier nicht aufgeführt werden.